

1701. Johann George von Birkholz. Von ihm kaufte Liebstadt seine Ehegattin
1738. Amalia Sophie geb. von Bünau. Von dieser kaufte es
1741. Dr. Wolf Albrecht Behrisch (Assessor im Landgerichte des Markgrafenthumes Niederlausitz, cf. Kirchengalerie a. a. D.). Von diesem kaufte es
1743. Johann Christoph Hanisch (Schiff- und Herr in Pirna, cf. Kirchengalerie a. a. D.). Von diesem kaufte es
1751. Johann Siegfried Franke, Commissionsrath. Ihm folgten seine Kinder
- 1752—1767. Carl Siegfried, Johann Friedrich, Gotthelf Leberecht, Christiane Charlotte, Rahel Dorothea, Henriette Renata, zusammen, und seit
1767. Carl Siegfried Franke allein.
1774. erstand der Kreis-Kommissar und Majorats Herr auf Großhartmannsdorf, Hans Carl August von Carlowitz, das Schloß und Städtlein Liebstadt sub hasta und verwandelte dasselbe, laut testamentarischer Bestimmung von Carl Adolph von Carlowitz, aus der Zuschendorfer Linie, in ein Majorat für das Geschlecht Derer von Carlowitz. Ihm folgte sein ältester Sohn
1793. Carl Adolph von Carlowitz, Königlich Preussischer General-Gouverneur von Breslau, starb daselbst am 20. Jan. 1837 und ward später seinem Wunsche gemäß in der Familien-gruft zu Großhartmannsdorf beigesetzt. Er übergab das Majorat bereits im Jahre 1835 seinem zweiten Sohne
1835. Friedrich Paul Aemil, Kammerherrn und Legationsrath der Höfe von Sachsen-Coburg-Gotha, Meiningen und Altenburg am Königlich Sächsischen Hofe. Er starb am 8. März 1851 zu Liebstadt. Ihm folgte sein Bruder
1851. Georg Carl von Carlowitz, Königlich Preussischer Major der Kavallerie. Er starb am 31. Januar 1860 zu Liebstadt. Ihm folgte sein ältester Sohn
1860. Carl Adolph von Carlowitz. Er wurde bis zum Jahre 1874 bevormundet, und zwar  
1860—1866 von Herrn Rittmeister Otto von Reisky auf Gersdorf,